

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Matrosin für Binnenschifffahrt Matrose für Binnenschifffahrt

⌚ Lehrzeit: 3 Jahre. | Einstiegsgehalt: € 1.950,- bis € 2.870,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

HINWEIS

Die Berufsbezeichnung dieses Lehrberufs war bis 30. April 2021 »BinnenschifferIn«. Diese Bezeichnung wurde mit 1.5.2021 an die EU-Richtlinie 2017/2397 angepasst und lautet nun "Matrose für Binnenschifffahrt" bzw. "Matrosin für Binnenschifffahrt".

Die Schifffahrts-Ausbildung für die schiffbaren österreichischen Gewässer (Donau, Drau, Inn, Salzach und zahlreiche Seen) kann bei den jeweiligen privaten Schifffahrtsunternehmen absolviert werden.

TÄTIGKEITSMERKMALE

Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt arbeiten auf Gütertransportschiffen und auf Fahrgastschiffen.

Auf **Fahrgastschiffen** führen die Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt hauptsächlich Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durch. Beim An- und Ablegen der Schiffe erledigen sie die Seilverheftungsarbeiten (Befestigung der Schiffe mit Seilen am Ufer). Um den Fahrgästen das Aus- und Einsteigen zu ermöglichen, legen die Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt bei jeder Station zwischen Schiff und Anlegestelle einen Steg.

Im **Gütertransport** sind die Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt für die Vorbereitung und Überwachung der Beladung und Entladung des Schiffes, für die Verankerung des Schiffes im Hafen, für die Vorbereitung des Schiffes auf die Fahrt, für die Zusammenstellung von Schiffskonvois sowie für die Reinigung, Instandhaltung und

Wartung des Schiffes und der Schiffsaurüstung zuständig. Während der Fahrten führen sie auch Wachdienste (vor allem in der Nacht) und sonstige für die Fahrt erforderliche Tätigkeiten (z.B. Schleusenarbeiten) durch.

Beim Beladen und Entladen ("Löschen") des Schiffes kontrollieren sie anhand von Skalen auf der Rumpfaußenseite regelmäßig den Ladetiefgang, um einseitige Beladung oder Entladung zu verhindern. Bei den Verstellarbeiten im Hafen ziehen die Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt die Schiffe mit Wurfleinen oder dünnen Drahtseilen und Winden an den vorgesehenen Anlegeplatz und befestigen die Schiffe mit starken Drahtseilen an Metallpfosten. Zur Wartung und Instandhaltung der Schiffe streichen sie regelmäßig alle Holz- und Metallteile der Schiffsbauteile mit Holz- und Rostschutzmitteln und führen kleinere Reparaturen durch.

Eine wichtige Aufgabe ist auch die **Zusammenstellung sogenannter Schiffsverbände bzw.**

Schubschiffsverbände. Das sind Schiffsgruppen, die aus einem Antriebsschiff und einem oder mehreren antriebslosen Lastkähnen bestehen. Die Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt verbinden die Güter- und Tankkähne ("Bargen" oder "Leichter") mit dem Schubschiff zu einem starren Verband ("Schubkoppelverband"). Dabei verbinden sie Schubschiff und Leichter mit dicken Stahldrahtseilen, die in Form eines Achters um Metallpfosten ("Poller") gelegt und mit einer Zurrwinde angezogen werden, bis sie straff gespannt sind. Das Schubschiff wird mit dem Leichter meist drei- bis vierfach "verheftet". Zentrierseile (sich überkreuzende Seile) verhindern dabei das seitliche Verrutschen der Leichter.

In der Ausbildungsordnung dieses Lehrberufs ist folgendes **BERUFSPROFIL** festgelegt (Quelle: Binnenschifffahrt-Ausbildungsordnung 2021):

1. FACHLICHE KOMPETENZBEREICHE:
 - a. Navigation
 - b. Betrieb des Fahrzeuges
 - c. Ladungsumschlag, Ladungsstauung und Fahrgastbeförderung
 - d. Schiffsbetriebstechnik, Elektrotechnik, Elektronik und Leittechnik
 - e. Wartung und Instandsetzung
 - f. Kommunikation (Nautisch)
 - g. Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz in der Binnenschifffahrt
 - h. Sachkunde für die Fahrgastschifffahrt
2. FACHÜBERGREIFENDE KOMPETENZBEREICHE:
 - a. Arbeiten im betrieblichen und beruflichen Umfeld
 - b. Qualitätsorientiertes, sicheres und nachhaltiges Arbeiten
 - c. Digitales Arbeiten

ANFORDERUNGEN

- gute körperliche Verfassung: Seilverheftungsarbeiten
- physische Ausdauer: Zusammenstellen von Konvois, Seilverheftungsarbeiten, Arbeiten im Freien bei jeder Witterung
- körperliche Wendigkeit: Seilverheftungsarbeiten
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf schmalen Schiffsstegen und Leitern, Schwankungen durch Wellen
- Handgeschicklichkeit: Seilverheftungsarbeiten, Warten und Instandhalten der Schiffe
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Reinigungs- und Rostschutzmitteln
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten im Mannschaftsteam
- Reaktionsfähigkeit: Unfallgefahr bei Seilverheftungsarbeiten
- psychische Belastbarkeit: langdauernde Fahrten, Nachtdienst

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt arbeiten bei Fracht- und Personenschifffahrtsunternehmen.

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen neben der Donauschifffahrt auch bei Reedereien im Bereich der Schifffahrt auf Seen und anderen Flüssen.

Lehrstellensituation:

In diesem Lehrberuf werden nur wenige Lehrlinge ausgebildet. Die jährliche Gesamtzahl der MatrosInnen-Lehrlinge lag in den 2010er-Jahren meist stabil bei rund 20-25 Personen, ist dann aber in den letzten Jahren zunächst bis auf unter 10 Personen gesunken und zuletzt aber wieder auf 16 Personen gestiegen. Lehrstellen gibt es derzeit nur in Wien und in Kärnten.

Unterschiede nach Geschlecht:

Der Beruf "Matrose/Matrosin für Binnenschifffahrt" wird weit häufiger von Männern erlernt und ausgeübt als von Frauen. Bei den Lehrlingen waren seit Jahren nur vereinzelt Frauen zu finden; zuletzt ist ihre Anzahl aber doch leicht gestiegen. Wenn Frauen ausgebildet und beschäftigt werden, dann meist nur in der Passagierschifffahrt, aber nicht in der Frachtschifffahrt.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

In der Binnenschifffahrt ist das Transportaufkommen in den letzten Jahren gesunken. Dies hängt mit der rückläufigen Entwicklung anderer Wirtschaftssektoren, von denen die Binnenschifffahrt abhängig ist, zusammen. Zudem wird der touristische Schiffsverkehr zunehmend von ausländischen Reedereien betrieben. Die Berufsaussichten sind daher eher eingeschränkt.

Beschäftigungsaussichten:

Die Beschäftigungsaussichten in der Binnenschifffahrt werden von saisonbedingten Schwankungen und der Entwicklung des Tourismusbereichs beeinflusst. Generell ist die Nachfrage nach Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt eher gering.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Lehre Binnenschifffahrt](#) (Lehre)

Berufsschule für Maschinen- und Fertigungstechnik und Elektronik
Adresse: 1070 Wien, Apollogasse 1
Webseite: <https://www.bs-mfe.at/>

WEITERBILDUNG

Der zunehmende Technikeinsatz an Bord, insbesondere die Fahrt mit Radar und GPS-Systemen, und die Verwendung neuer Umschlagtechniken erfordern eine ständige Weiterbildung. Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt müssen den eigenen Kenntnisstand den neuen Entwicklungen anpassen. Entsprechende Qualifikationen können durch den Besuch von Lehrgängen bei öffentlichen und privaten Bildungsträgern erworben werden. Für eine Spezialisierung auf einzelne Aufgabenfelder kann das ebenfalls förderlich sein.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

Matrosen/Matrosinnen für Binnenschifffahrt können in die Aufstiegspositionen "Bootsmann"/"Bootsfrau", "Erster Steuermann"/"Erste Steuerfrau", "Zweiter Kapitän"/"Zweite Kapitänin" und "Erster Kapitän"/"Erste Kapitänin" aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Für eine selbstständige, gewerbsmäßige Berufsausübung ist eine Binnenschifffahrtskonzession erforderlich. Es gibt verschiedene Konzessionen für folgende Tätigkeitsbereiche in der Schifffahrt:

- Personenbeförderung im Linienverkehr
- Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr
- Güterbeförderung
- Remork (Mitführen von Schiffen Dritter)
- Fährverkehr
- Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr mit Schwimmkörpern
- Erbringung sonstiger Leistungen mit Fahrzeugen (zum Beispiel Bugsieren in Häfen, Schleppen von Wasserschifahrern oder Fluggeräten, Eisbrecherdienste)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unter folgendem Link: www.bmk.gv.at/themen/verkehr/wasser/schifffahrt/bewilligungen_patente/schifffahrtskonzession.html.

VERWANDTE LEHRBERUFE

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

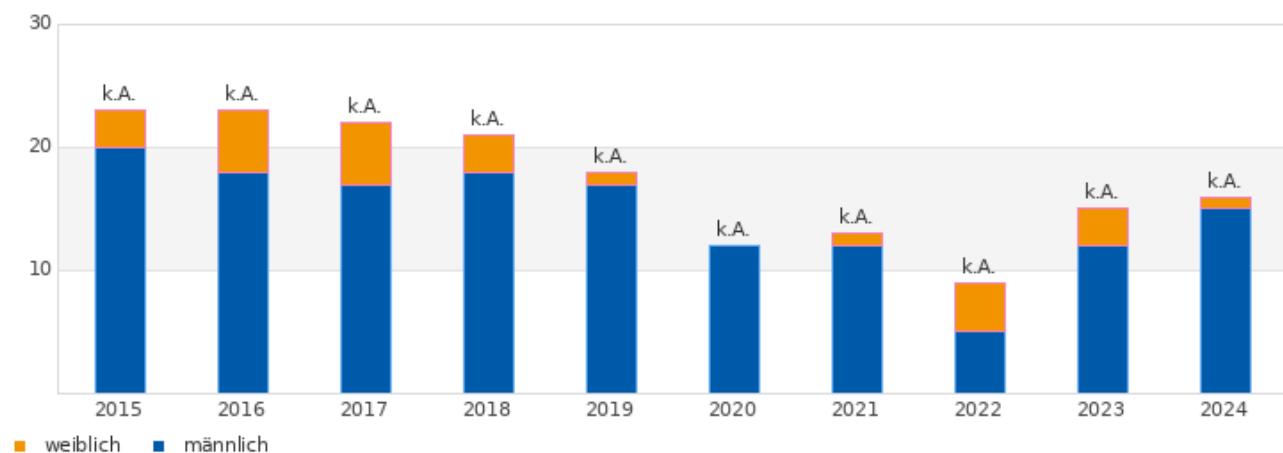
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Schifffahrtsunternehmen - PERSONENSCHIFFFAHRT (Schiffsdiest und Landdienst) auf europäischen Wasserstraßen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 813 2. Lehrjahr: 973 3. Lehrjahr: 1.255 4. Lehrjahr: 1.408	01.01.2026
Schifffahrtsunternehmen - FRACHTSCHIFFFAHRT auf europäischen Wasserstraßen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 813 2. Lehrjahr: 988 3. Lehrjahr: 1.298	01.01.2026

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	20	18	17	18	17	12	12	5	12	15
weiblich	3	5	5	3	1	0	1	4	3	1
gesamt	23	23	22	21	18	12	13	9	15	16
Frauenanteil	13,0%	21,7%	22,7%	14,3%	5,6%	0,0%	7,7%	44,4%	20,0%	6,3%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.950,- bis € 2.870,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivverträge.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 15.01.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!